



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2023 konnte der BUND landesweit kleine und große Erfolge für Umwelt- und Natur erringen. All unseren engagierten Mitgliedern, Unterstützern, Spendern und Mitarbeitern sei hierfür herzlich gedankt! In diesem kleinen Jahresrückblick konnte längst nicht alles Platz finden. Mehr gibt es auf unseren Internetseiten unter www.bund-mv.de. Hier ist auch die Spendenseite zu finden über die uns Unterstützung zu den vielen Themen- und Aufgabenbereichen erreicht.

Ihr BUND Mecklenburg-Vorpommern

Aus für Megastall in Kuppentin

Das Oberverwaltungsgericht Greifswald gab dem BUND nach 12 Jahren Auseinandersetzung über 2 Instanzen Recht. Der Megastall für 131.000 Hähnchen je Durchgang in Kuppentin bei Plau am See liegt viel zu dicht am Natura 2000 Gebiet und hat erhebliche Auswirkungen, besonders auf den naheliegenden Bach. Das Gericht hat auch anerkannt, dass die Schäden nicht ausgleichbar sind.



40 Bäume gerettet

Der Widerspruch des BUND gegen die Fällgenehmigung für 40 Bäume im Park von Schorssow (LK Rostock) war erfolgreich. Eine Verkehrssicherungspflicht für die Bäume inmitten von Biotopstrukturen eines Natura 2000 Gebietes besteht nicht. Der Widerspruchsbescheid erkennt vielmehr an, dass „die natürliche Entwicklung innerhalb der Biotopstruktur wie z.B. umfallende

Bäume, herausbrechendes Totholz und Absterbeprozesse, grundsätzlich und v.a. mit Blick auf artenschutzrechtliche Belange wünschenswert und förderlich“ ist.

Herausgeber:

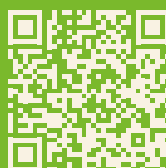
Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND),
Landesverband Mecklenburg-
Vorpommern e.V.
Wismarsche Straße 152,
19053 Schwerin
Tel: 0385-5213390
E-Mail: bund.mv@bund.net
Website: www.bund-mv.de

Spende:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN: DE36 1405 2000 03700 33370
BIC: NOLADE21LWL

BUNDjugend:

Tel: 0385-52133916
E-Mail: info@bundjugend-mv.de
Website: www.bundjugend-mv.de
Instagram: @bundjugend_mv



„Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste“ erleben!

Um Kindern die Natur- und Artenvielfalt ihrer Lebensumwelt bewusster zu machen, hat der BUND im Juni eine Projektwoche mit einer 6. Klasse der Schule Prerow durchgeführt. Die Themenschwerpunkte waren dabei: Ostsee und Strand, Boddengewässer, Steilküste und Meeresmüll. Dazu wurden mit den Kindern Wasserproben genommen und unter dem Binokular untersucht, Pflanzen entdeckt und bestimmt, sowie spielerisch die (Plastik-)Müllproblematik in den Meeren und vor der eigenen Haustür behandelt. Es war besonders schön zu sehen, wie die Kinder von Tag zu Tag neugieriger wurden und immer mehr Interesse für die Besonderheiten ihrer Umgebung entwickelten.



Meeressäuger in der Lübecker- und Wismarbucht

Das Projekt „Ein Netzwerk für die Kegelrobben“ wurde mit einer Broschüre über Kegelrobben in der Ostsee abgeschlossen. Über 200 Robbenhelfer zählt nun das Netzwerk an unserer Ostseeküste. In der Planungsphase 2023 für das neue Hotspot-Projekt des BfN „Forum der Vielfalt – Küstenlebensräume in Lübecker- und Wismarbucht“ wurde ausgelotet, wie die Küstengemeinden stärker in Schutz und Information über Kegelrobben einbezogen werden können.

Gemeinsam mit den Aktiven aus der BUND-Gruppe Klützer Winkel wurden die Robbenausfahrten von Boltenhagen zur Sandbank Lieps in der Wismarbucht fortgesetzt. Besonders in der Ferien- und Urlaubszeit war das Schiff MS Seebär gut besucht. Seeadler, Kegelrobben und Seehunde konnten beobachtet werden.



Foto: Lena Hohls, BUND-Gruppe Klützer Winkel



Klima-Feldtag für Bio-Landwirte

Besuch beim klimafreundlichsten Landwirtschaftsbetrieb in M-V (2021): Auf dem Hof Lebendiger Landbau in Upahl fand der Klima-Feldtag statt. Der Betriebsleiter Johannes Walzer stellte den Betrieb vor und es gab eine kurze Einführung zur Bodenbeurteilung im Feld. An den Stationen Boden, Pflanze und Tier lernten die Teilnehmenden wie Klimaschutz im ökologischen Landbau möglich ist. Unter der Anleitung von Prof. em. Jutta Zeitz von der Humboldt Universität Berlin wurden mit dem Spaten und den Händen, Nase, Mund und Ohren der Boden untersucht und bewertet. An der „Station Pflanze“ erläuterte Johannes Walzer wie mit Transfermulch, Komposttee und Agroforst erfolgreich gearbeitet wird. An der „Station Tier“ konnte die sinnvolle Nutzung eines Mobilstalls für Legehennen in der Kurzumtriebsplantage und Mastgeflügel in der Streuobstwiese angesehen werden. Interessant gestaltete sich auch die Darstellung und Ansprache von zwei sehr unterschiedliche Bodenprofilen durch Dipl. Ing. Frank Idler vom Dezernat Bodengeologie und Bodenschutz des LUNG M-V.

BIO-Landpartie

Tiere ansehen, Kutsche fahren, Obst pressen, Kartoffeln sammeln.... Die 16. BIO-Landpartie hatte einiges zu bieten am Ende des Sommers 2023. Einen Tag lang öffneten 62 Bio-Betriebe in ganz Mecklenburg-Vorpommern ihre Höfe und tausende Besucher hatten die Gelegenheit durch eigenes Erleben und selbst ausprobieren zum besseren Verständnis für die Besonderheiten und die Vielfalt des Ökolandbaus zu kommen. Auf dem Hof der Sauenfreilandhaltung Karbow ging es mit dem Ferkel-Taxi zu den Schweinen und Sauen und beim Alten Pfarrhof Elmenhorst mit dem Kremser zur Milch-Kuhherde auf die Weide. Gut gelungen war die Eröffnung der BIO-Landpartie auf dem Landwirtschaftsbetrieb Wolfgramm in Levenhagen bei Greifswald, wo mit Pferden ein Viehtrieb der Rinder demonstriert wurde. Besonders Interesse fand die bäuerliche, ökologische Nutztierhaltung, wie zum Beispiel der Mobil-Stall für Bio-Hühner auf dem Demeterhof Hufe8 in Seelow oder die ganzjährige Weide-Haltung von Wasserbüffeln auf dem Büffelhof Seekoppel bei Rerik. Viele Besucher kamen extra auf die Bio-Höfe mit hofeigener Verarbeitung wie der Mosterei Kneese am Schaalsee, der Öl-Östseemühle bei Ribnitz-Damgarten oder in die Hanf Farm in Melz bei Röbel.



Kein Gift im Wald

Das Vorhaben der Landesforst, Kiefernbestände im Südwesten Mecklenburgs wegen eines Blattwespenbefalls großflächig mit dem Totalpestizid KARATE FORST zu besprühen wurde aufgegeben. Der Einsatz des für alle Insekten und insbesondere auch für Wasserorganismen hochgiftigen Pestizides wurde vom BUND scharf kritisiert. Der Wirkstoff Lambda Cyhalothrin ist auch akut giftig für Menschen, wahrscheinlich krebserregend, reproduktionstoxisch und hoch bienengefährlich.

Das bessere Waldkonzept für Schwerin

Die Stadtvertreter der Landeshauptstadt beschließen 2023, den Stadtwald künftig nach dem Prinzip der Dauerwaldbewirtschaftung zu behandeln. Der BUND hatte sich seit 3 Jahren kontinuierlich dafür eingesetzt, dass das schonende Lübecker Modell eingeführt wird. Dabei gibt es u.a. maximalen Schutz für den Waldboden und maximalen Erhalt des schattenspendenden Kronendachs durch Einzelbaumentnahmen statt flächiger Kahlhiebe.



Allee des Jahres 2023

Die beeindruckende und originelle Alleen-Aufnahme, die den Preis „Allee des Jahres 2023“ bekommen hat, liegt in diesem Jahr östlich von Havelberg in Sachsen-Anhalt. Fotografiert wurde das Bild von Jella Schnirch und Erik Peretzke. Es zeigt eine Linden-Allee, die sich auf dem Bild scheinbar spiegelt. Aber auch Mecklenburg-Vorpommern kann stolz sein: die Plätze zwei und drei liegen im Land. Und auch der „Sonderpreis Parkanlagen“ mit der Festonallee zum Schloss Bothmer von Stefan Wilmer wurde von der Jury sehr gelobt. Alle Bilder sind zu finden unter www.allee-des-jahres.de.

Skifreizeit nach Norwegen

Über 40 junge Menschen fuhren Anfang Februar mit dem Reisebus von Neubrandenburg und Rostock los, um einen Tag später im winterlichen Wunderland Norwegens, in Sølentua, gemeinsam vor dem Kamin zu sitzen. In verschiedenen erfahrenen Gruppen konnte in den nächsten Tagen die winterliche Landschaft Skandinaviens zu Fuß und auf Skiern erkundet werden. Am Abend wurde gemeinsam gekocht und reger Austausch zu vegetarischer und ökologischer Ernährung und vielen anderen Umweltthemen gepflegt. Sauna und Lagerfeuer kamen aber auch nicht zu kurz! Meldet Euch gleich für Anfang 2024 an, die Plätze sind begrenzt!



Den Wind in den Segeln und die (UM)WELT im Blick

Große Segeltour rund um Rügen - auch 2023 stach die BUNDjugend MV in See! Und diesmal klappte es auch mit dem traditionellen Termin vor Ostern und wieder mit einer tollen Crew. Auf dem Traditionsegler „Petrine“ lernten die über 20 mitsegelnden Menschen in Kleingruppen alles darüber, was es auf so einem Schiff zu tun gibt und wandten dieses neue Wissen gleich an. Alle gemeinsam kamen so umweltfreundlich voran und in Teamarbeit wurde auch zusammen nachhaltig gekocht. Dazu gab es sogar noch einen tollen Zwischenstopp auf der Greifswalder Oie mit vielen Infos zu Vogelschutz und einem Workshop über Natur-Malerei, Naturkosmetik, Upcycling und natürlich Ostseeschutz!



„Quell des Lebens“ im Slawendorf Passentin

Im Sommer entführte die BUNDjugend im Rahmen eines Sommercamps mehrere Jugendliche in die selbsterdachte Welt von „Regis Riparian“. Dabei schlüpften die Teilnehmenden wie beim Improtheater in eine selbst erfundene Rolle und verkörperten diese in Verkleidung für den Rest des Sommercamps. Dabei konnte nicht nur eine spannende Geschichte, um die rachsüchtigen Geister der Vergangenheit und die Heilung einer magisch korrumpierten Quelle der Macht miterlebt werden. Eng damit verwoben waren auch zahlreiche Workshops wie Jonglieren, Bücherbinden, Traumfänger basteln, Arbeiten mit veganen Lederalternativen, Schnitzen oder mittelalterliche Tänze. Das nächste Kapitel dieser spannenden Erzählung wird im August 2024 folgen.